

Buchneuerscheinungen

Vincenzo Musella

Dentale Ästhetik

Workflow von A bis Z

Quintessenz, Buch, Hardcover, ISBN 978-3-86867-361-6, 456 Seiten, 189,00 Euro

Dieses Buch bringt die aktuellen technologischen Fortschritte in der ästhetischen Zahnheilkunde zusammen und zeigt, wie man sie erfolgreich in die tägliche Praxis integrieren kann. Der Schwerpunkt des Buches liegt auf ästhetischen Materialien, ihren Einsatzmöglichkeiten und ihrer technischen Anwendung. Eine besondere Rolle spielt hierbei die Visualisierung der späteren Versorgung und die Möglichkeit der inversen Schichttechnik. Mit mehr als 1200 detailreichen, teilweise großformatigen Fotografien und mit knappen, schematischen Step-by-step-Erklärungen gibt das Buch das notwendige Rüstzeug für das Erreichen vorhersagbarer, sicherer Ergebnisse.

Andrea Wichelhaus

Kieferorthopädie-Therapie Band 1 Farbatlanten der Zahnmedizin – Grundlegende Behandlungskonzepte

Thieme Verlag, Buch, Hardcover & eBook, ISBN 978-3-13-241783-0, 580 Seiten, 299,99 Euro

Neu in der 2., inhaltlich unveränderten Auflage: Der Inhalt des Buches steht Ihnen jetzt ohne weitere Kosten digital in der Wissensplattform eRef zur Verfügung (Zugangscode im Buch). Mit der kostenlosen eRef App haben Sie zahlreiche Inhalte auch offline immer griffbereit.

Profitieren Sie von den Tipps und Tricks der Expertin Andrea Wichelhaus:

Band 1 zeigt die Bandbreite der grundlegenden therapeutischen Möglichkeiten. Anhand von aktuellen Materialien und Techniken werden die modernen Konzepte der Kieferorthopädie vorgestellt.

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen erklären die Therapiemethoden leicht nachvollziehbar.
- Mehr als 3500 Fotos und Grafiken illustrieren das Thema anschaulich.
- Viele Hinweise auf mögliche Fehler und Komplikationen geben Sicherheit in der Behandlung.
- Durch die grundlegenden Konzepte ist dieses Buch auch als Einstieg für kieferorthopädisch interessierte Zahnärzte geeignet.

PRAXIS / PRACTICE

Zeitschriftenreferat / Abstract

Sind Studierende der Gesundheitswissenschaften, die in der Vorlesung hinten im Hörsaal sitzen, nicht motiviert?

Uffler S, Bartier JC, Pelaccia T: Are health sciences students who sit at the back of the lecture hall not motivated? PLoS ONE 2017; 12(3): e0174947. Doi: 10.1371/journal.pone.0174947

Motivation gilt als einer der wichtigsten Faktoren für Leistung und Lernerfolg. Üblicherweise unterscheidet man die extrinsische Motivation, die mit Leistungsanreizen und/oder Leistungsdruck erreicht wird, von der intrinsischen Motivation, die z.B. durch Interesse oder Neugier hervorgerufen wird. Die Autoren des Beitrags weisen darauf hin, dass Rosenthal und Jacobsen schon 1960 beobachtet hatten, dass das Vorlesungsverhalten von Studierenden Rückschlüsse auf ihre Motivation zulässt. Ziel der Autoren war es, diese Beobachtung zu überprüfen.

Dazu befragten die Autoren 593 Studierende unterschiedlicher Gesundheitswissenschaften (von Gesundheitsmanagern bis zu Krankenpflegern) mithilfe eines validierten und bewährten Fragebogens, des MSLQ (= „Motivated Strategies for Learning Questionnaire“). Außerdem wurde die Platzwahl der Studierenden in jeweils einer Vorlesung der an der Studie beteiligten neun französischen Institute/Kliniken dokumentiert. Wichtige Einschusskriterien waren:

- klar strukturierte Hörsäle
- absolut freie Platzwahl der Studierenden

- bisher für die Studierenden unbekannter Dozent.

Die zur weiteren statistischen Auswertung anonymisierten Daten zeigen hochsignifikante Zusammenhänge zwischen dem Vorlesungsverhalten und der intrinsischen Motivation. Die Resultate bestätigen den früher von Dozenten gewonnenen subjektiven Eindruck, dass die intrinsische Motivation der Studierenden umso niedriger ist, je weiter ihre Sitzposition von der ersten Sitzreihe im Hörsaal entfernt ist. Die Platzwahl im Hörsaal ist deswegen nach Ansicht der Autoren ein wichtiger Indi-

kator für die Motivation der Studierenden. Sie stellt auch eine einfache Möglichkeit für die Dozierenden dar, insbesondere bei größeren, unbekannteren Studierendengruppen, die Motivation

grob einzuschätzen und frühzeitig Motivationsprobleme einzelner Studierenden zu bemerken. Andererseits besteht nach Ansicht der Autoren auch die nicht zu unterschätzende Gefahr, einen

„Pygmalion-Effekt“ bezüglich der Studierenden in den ersten Sitzreihen zu verstärken. DZZ

Prof. Dr. Harald Tschernitschek,
Hannover

PRAXIS / PRACTICE

Buchbesprechung / Book Review

Cohen's Pathways of the Pulp

Kenneth M. Hargreaves, Louis H. Berman (Hrsg.), Elsevier Mosby, St. Louis, Missouri, USA 2015, ISBN 978-0-323-09635-3, 907 Seiten, 149,99 Euro

Nach einer Wartezeit von fünf Jahren liegt nun endlich die elfte Ausgabe von „Cohen's Pathways of the Pulp“ vor. In diesem 907 Seiten umfassenden Werk ist es den Herausgebern Kenneth Hargreaves und Louis Berman gelungen, namhafte Autoren der „Endo-Szene“ aus der ganzen Welt für dieses Lehrbuch zu gewinnen.

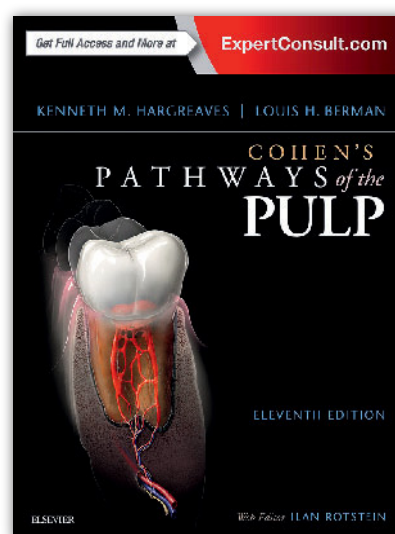
Die englischsprachige „Endo-Bibel“ gliedert sich dabei in drei Hauptteile:

1. Die Grundlagen der Endodontie („The core science of endodontics“)
2. Erweiterte Wissenschaft und Techniken („Advanced science of endodontics“) und
3. Erweiterte klinische Themen („Expanded clinical trials“)

Jeder Hauptteil ist dabei in viele Unterthemen gegliedert und so startet das erste Kapitel sinnvollerweise mit der endodontischen Diagnostik. Weitere Themen des ersten Hauptteils sind die Röntgendiagnostik, Fallplanung, Schmerzkontrolle und -behandlung, Zahnmorphologie und Zugangskavität, chemomechanische Aufbereitung und letztendlich die Obduration des Wurzelkanalsystems.

Wer den Inhalt dieser 322 Seiten theoretisch und praktisch beherrscht, wird zukünftig sicherlich wenige Probleme im klinischen Alltag mit Wurzelkanalbehandlungen haben.

Die Texte sind durchgehend auf die aktuelle wissenschaftliche Literatur ab-



gestützt und bieten den wissenschaftlich interessierten Lesern ein umfangreiches Literaturverzeichnis nach jedem Kapitel. Da aber auch viele klinische Fälle mit schönen Farbabbildungen gezeigt werden, kommen auch Kliniker vollends auf ihre Kosten.

Der zweite Teil richtet sich dann schon an eine Leserschaft mit besonderem Interesse an der Endodontologie. Hier werden nicht nur Themen wie die Revision und die Endochirurgie beleuchtet, vielmehr geht es auch um regenerative Verfahren, Resorptionen, die Mikro- und Pathobiologie endodontischer Infektionen und viele weitere Themen. Insbesondere die regenerativen Verfahren

sind ein neues und sehr spannendes Thema in der Endodontie. In diesem Kapitel werden die biologischen Grundlagen wissenschaftlich sehr gut aufbereitet. Das klinische Vorgehen, wenn auch etwas kurz, wird natürlich auch anhand klinischer Fälle beschrieben.

Im dritten Teil geht es um Themen z.B. die endodontischen Aspekte nach Zahntrauma, Cracks und Frakturen, postendodontische Restauration und die Vitalerhaltung. Auch hier werden alle Themen gründlich wissenschaftlich aufbereitet und anhand klinischer Beispiele erläutert.

Freunde der digitalen Medien dürfen sich auch freuen, denn dem Buch liegt ein Code bei, mit dem man das komplette Werk auch digital einsehen kann. In der digitalen Version können sogar noch weitere Kapitel abgerufen werden, die nicht in der Druckversion vorliegen. Dabei geht es u.a. über die Wurzelkanalbehandlungen bei jungen Patienten und die Wechselbeziehung zwischen Paro- und Endodont.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es den Herausgebern und Autoren erneut gelungen ist, eines der umfangreichsten und besten Lehrbücher im Bereich der Endodontologie zu schreiben. Zahnärzten mit einer Affinität zur Endodontie kann dieses Buch somit wärmstens empfohlen werden, für Spezialisten ist es sogar ein Muss. DZZ

Dr. Thomas Connert, Basel